



**Tanz trifft Malerei - Malerei trifft Tanz**

Am Edith-Stein-Gymnasium fand am Wochenende vom 13. und 14. Juli 2012 ein besonderes Treffen statt. Im Rahmen eines Kunst-Workshops begegneten sich hier Tanz und Malerei

Schon am Mittwoch Nachmittag machten sich 22 Sechstklässler auf den Weg in die Karlsruher Kunsthalle, um dort einige Originale zeitgenössischer abstrakter Malerei genauer unter die Lupe zu nehmen. Hierbei entdeckten die Schüler auf welch vielfältige Art und Weise gemalte Bilder Bewegung ausdrücken können.



Am Freitag stand die Bewegung mit dem eigenen Körper im Vordergrund. Unter der motivierenden Anleitung der Tanzpädagogin Andrea Marton aus München erarbeiteten sich die Schüler spielerisch und durch eigene Entdeckungen ihr tänzerisches Rohmaterial.



Parallel dazu wurden die neu entdeckten Bewegungsmöglichkeiten in verschiedenen Techniken grafisch festgehalten: Als Spur der Bewegung entstanden sich überlagernde Zeichnungen auf langen Papierbahnen, grafisch umgesetzte BewegungsCodes und Scherenschnitte.



Interessant war für alle die Erfahrung, dass aus Bewegungen Bilder werden, die man wiederum in Bewegung umsetzen kann.



Am Samstag traf sich die Gruppe wieder, um neue Choreografien zu erarbeiten und die dabei gemachten Erfahrungen anschließend in gemalte Bilder umzusetzen. Beim freien Experimentieren mit Form und Farbe erlebten die Schüler, dass Rhythmus, Verlangsamung, Beschleunigung oder Gleichmaß nicht nur beim Tanzen sondern auch beim Malen ausgedrückt werden können.



Für Bewegungsabläufe wurden Formen gefunden und unterschiedliche Farben gaben die Stimmung und das Zusammenspiel einer bewegten Szene wieder.

Auf diese Weise produzierten die Teilnehmer des Workshops spontan und mit großem sinnlichen Vergnügen viele Bilder, die ihre eigene Körpererfahrung spiegeln.



Als Inspirationsquelle dienten auch immer wieder die Kunstwerke, mit denen sich die Schüler im Museum auseinandergesetzt hatten. Die Sechstklässler hatten bei diesem künstlerischen Projekt die Möglichkeit, auf mehreren Ebenen kreativ zu werden und nicht nur individuell, sondern auch miteinander zu gestalten. Auf vielfältige Art und Weise konnten Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Tanz und Malerei aufgespürt, begriffen und ausgedrückt werden. Am Ende dieses erlebnisreichen Workshops konnte man nicht nur an den so zahlreich entstandenen Bildern sondern auch an den zufriedenen Gesichtern der Schüler ablesen, dass die Arbeit viel Freude bereitet hat.

Christiane Weber